

- Essenz:** Liebliche Kinder, eure Tage des Leides sind nun vorüber. Ihr geht nun in eine Welt, in der es euch an nichts fehlt.
- Frage:** Die Bedeutung welcher beiden Worte solltet ihr im Sinn behalten, damit es euch möglich ist, grenzenlose Loslösung in Bezug auf die alte Welt zu entwickeln?
- Antwort:** Die Bedeutung der absteigenden und der aufsteigenden Stufe ist euch bewusst. Ihr wisst, dass wir schon seit einem halben Kreislauf abgestiegen sind. Jetzt ist die Zeit gekommen, wieder aufzusteigen. Der Vater ist gekommen, um uns das wahre Wissen zu geben, um uns von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Das Eiserne Zeitalter geht jetzt für uns zu Ende und wir gehen in eine neue Welt. Deshalb sind wir grenzenlos losgelöst.
- Lied:** Hab Geduld, oh Mensch! Deine Tage des Glücks sind im Kommen...

Om Shanti. Ihr lieblichsten spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt: Dies ist das einzige erhabene Übergangszeitalter, in dem der Vater jeden Kreislauf kommt und uns, die spirituellen Kinder, lehrt. Er lehrt uns Raja Yoga. Der Vater sagt zu euch spirituellen Kindern: Oh Menschen, das heißt, oh Seelen, habt Geduld! Er spricht zu den Seelen. Die Seele ist Meister dieses Körpers. Die Seele sagt: „Ich bin eine unvergängliche Seele; mein Körper ist vergänglich.“ Der spirituelle Vater sagt: Ich komme nur einmal im Übergangszeitalter, um euch Kindern Geduld zu geben, da eure Tage des Glücks im Begriff sind zu kommen. Ihr befindet euch derzeit im Land des Leides und in tiefster Dunkelheit. Nicht nur ihr Kinder, sondern die ganze Welt befindet sich in dieser tiefsten Dunkelheit. Diejenigen unter euch, die Meine Kinder geworden sind, sind aus der tiefsten Dunkelheit (Hölle) gekommen und gehen jetzt in den Himmel. Goldenes, Silbernes und Kupfernes Zeitalter sind vorüber. Das Eiserne Zeitalter ist für euch auch vorbei. Für euch ist dies nun das erhabene Übergangszeitalter, in dem ihr satopradhan von tamopradhan werdet. Wenn die Seele vollkommen rein wird, wird sie den Körper verlassen. Im Goldenen Zeitalter benötigt eine vollkommen reine Seele einen neuen Körper. Dort wird alles neu sein. Der Vater sagt: Kinder, es geht jetzt darum, vom Land des Leides in das Land des Glücks zu gehen. Zeigt deshalb spirituellen Einsatz dafür. Im Land des Glücks war es das Königreich von Lakshmi und Narayan. Ihr setzt euch jetzt dafür ein, euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Dies ist das wahre Wissen dafür, vom gewöhnlichen Menschen zu Narayan zu werden. Auf dem Weg der Anbetung hört man in der Vollmondnacht den Geschichten aus den Schriften zu. Das ist jedoch der Weg der Anbetung. Man kann ihn nicht „Weg der Wahrheit“ nennen, denn der Weg des Wissens ist der wahre Weg. Während ihr die Leiter abgestiegen seid, seid ihr in dieses Land der Falschheit gelangt. Ihr wisst jetzt, dass wir, nachdem wir dieses Wissen vom wahren Vater erhalten haben, für 21 Leben Gottheiten werden. Wir waren dies und dann sind wir die Leiter/Treppe hinabgestiegen. Euch ist nun die Bedeutung der Stufen des Abstiegs und Aufstiegs bewusst. Die Menschen flehen: „O Baba, komm und reinige uns!“ Nur der eine Vater kann uns reinigen. Der Vater sagt: Kinder, im Goldenen Zeitalter wart ihr die Meister der Welt. Ihr wart sehr wohlhabend und glücklich. Es ist jetzt wenig Zeit übrig. Die Transformation der alten Welt steht vor euch. In der neuen Welt gibt es nur ein Königreich und eine Sprache. Es wird „das ungeteilte Königreich“ genannt. Gegenwärtig gibt es viele Unterteilungen und viele Sprachen. Ebenso wie der Baum der Menschheit wächst, genauso wächst auch der Baum der Sprachen immer weiter. Später wird es nur eine Sprache geben. Man erinnert sich daran: Geschichte und Geografie der Welt wiederholen sich. Die Menschen

sind sich dessen nicht bewusst. Der Vater ist derjenige, der diese alte Welt des Leides verwandelt und eine neue Welt des Glücks gründet. Es steht geschrieben, dass durch Prajapita Brahma das Gottheitentum gegründet wird. Dies ist das Raja-Yoga-Studium. Dieses Wissen, das in der Gita geschrieben steht, wird euch vom Vater von Angesicht zu Angesicht vermittelt. Die Menschen haben dann auf dem Weg der Anbetung dieses Wissen neu aufgeschrieben und dies hat zu eurem Abstieg geführt. Gott lehrt euch jetzt, damit ihr wieder aufsteigt. Die Anbetung wird „Weg des Abstiegs“ genannt. Dieses Wissen ist der Weg des Aufstiegs. Habt keine Angst davor, dies zu erklären. Auch wenn einige Leute opponieren und mit euch streiten werden, weil sie es nicht verstehen, solltet ihr mit niemanden streiten. Sagt ihnen, dass die Schriften, die Veden, die Upanischaden, das Baden im Ganges und die Pilgerreisen alles Beiwerk des Anbetungsweges sind. Ravan existiert wirklich in Bharat und deshalb verbrennen sie dessen Abbild. Im Allgemeinen wird das Abbild eines Feindes für eine kurze Zeitspanne verbrannt. Ravans Abbild wird jedoch jedes Jahr verbrannt. Der Vater sagt: Euer Intellekt ist vom goldenen Zeitalter in den eisernen Zeitalter übergegangen. Ihr wart so glücklich. Der Vater ist gekommen, um das Land des Glücks zu gründen. Wenn dann später der Anbetungsweg beginnt, leidet ihr. In dieser Zeit erinnert ihr euch dann an den Spender des Glücks, aber auch das nur dem Namen nach, weil ihr Ihn dann nicht kennt. Sie haben den Namen in der Gita ausgetauscht.

Erklärt zuerst, dass es nur den einen Gott, den Allerhöchsten, gibt und dass man sich an Ihn erinnern sollte. Es ist die Erinnerung an den Einen und Einzigsten, die als unverfälschte Erinnerung und als unverfälschtes Wissen bekannt ist. Nachdem ihr jetzt Brahmanen geworden seid, verrichtet ihr keine Anbetung mehr, denn ihr besitzt Wissen. Wir werden Gottheiten durch das Studium, das der Vater uns lehrt. Es geht auch darum, göttliche Tugenden zu verinnerlichen und deshalb sagt Baba: Führt eure Überprüfungsliste, so dass ihr erkennt, ob ihr irgendeine Art lasterhafter Charakterzüge in euch habt. Körperbewusstsein ist die erste Schwäche. Der nächste Feind ist die sinnliche Begierde. Indem ihr die sinnliche Begierde besiegt, werdet ihr Sieger über die Welt. Dies ist euer Ziel. In Lakshmis und Narayans Königreich gibt es diese unzähligen Religionen nicht. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das Königreich der Gottheiten. Menschen leben im Eisernen Zeitalter. Sie (die Gottheiten) sind zwar auch Menschen, aber mit göttlichen Tugenden. In dieser Zeit jetzt tragen alle Menschen lasterhafte Charakterzüge in sich. Die sinnliche Begierde, der größte Feind, existiert nicht im Goldenen Zeitalter. Der Vater sagt: Indem ihr diesen großen Feind der sinnlichen Begierde besiegt, werdet ihr Sieger über die Welt. Ravan existiert dort nicht. Selbst das können die Menschen nicht verstehen. Der Intellekt ist während des Abstiegs vom Goldenen Zeitalter vollkommen unrein geworden. Ihr müsst jetzt wieder satopradhan werden. Dafür erhaltet ihr nur ein Medikament. Der Vater sagt: Betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater und die Sünden vieler Leben werden verbrannt werden. Da ihr nun hier sitzt, damit eure Verfehlungen verbrannt werden, begeht keinen weiteren Sünden mehr, sonst wird sich das hundertfach auswirken. Wenn man dem Laster nachgibt, wird man hundertfache Konsequenzen zu erdulden haben und dann wird ein Aufstieg kaum noch möglich sein. Feind Nummer eins ist die sinnliche Begierde. Wenn man aus dem fünften Stockwerk herabfällt, bricht man sich alle Knochen oder man stirbt sogar. Man zerbricht völlig, wenn man von oben herunterfällt. Wenn man sein Versprechen gegenüber dem Vater bricht und hässlich wird, kehrt man zurück in die lasterhafte Welt. Das bedeutet, dass ihr in Bezug auf hier (das Wissen) gestorben seid. So eine Seele kann man auch nicht „Brahmane“ nennen, sondern man nennt sie „Shudra“. Baba erklärt auf so eine einfache Weise. Zuerst solltet ihr diese Begeisterung haben. Gäbe es zum Beispiel von Krishna gesprochene Ausführungen, so würde er auch andere lehren und sie sich selbst gleich machen. Aber Krishna kann nicht Gott sein. Er wird wiedergeboren. Der Vater sagt: Nur Ich allein werde niemals wiedergeboren. Es

ist alles dasselbe, ob ihr nun „Radhe und Krishna“ oder „Lakshmi und Narayan“ oder „Vishnu“ sagt. Lakshmi und Narayan sind die beiden Formen Vishnus und in ihrer Kindheit sind sie Radhe und Krishna. Brahmas Geheimnis ist auch erklärt worden. Brahma und Saraswati werden Narayan und Lakshmi. Sie werden jetzt dahin versetzt. Am Ende wird sein Name Brahma sein, aber seht nur, wie Brahma sich nun vollständig im Eisernen Zeitalter befindet. Er macht hier Tapasya, um dort Krishna oder Shri Narayan zu werden. Wenn ihr Vishnu sagt, gehören beide dazu. Saraswati ist die Tochter Brahmas. Niemand kann dies verstehen. Brahma wird mit vier Armen gezeigt, da dies der Familienweg ist. Diejenigen, die den Weg der Isolation gehen, können dieses Wissen nicht vermitteln. Sie täuschen viele Leute aus dem Ausland, indem sie ihnen erzählen, dass sie ihnen das uralte Raja Yoga beibringen werden. Aber die Sannyasis können kein Raja Yoga lehren. Gott ist jetzt gekommen. Ihr, seine Kinder, seid jetzt Mitglieder der göttlichen Gemeinschaft geworden. Gott ist jetzt gekommen. um euch zu lehren. Er lehrt euch Raja Yoga. Er ist unkörperlich. Durch Brahma hat Er euch sich zugehörig gemacht. Ihr ruft Ihn: „Baba, Baba!“ Brahma steht nur als Vermittler und Übersetzer dazwischen. Er ist das „glückliche Fahrzeug“. Baba lehrt euch durch ihn. Ihr werdet auch rein von unrein. Der Vater lehrt euch, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Jetzt herrscht Ravans Königreich, die lasterhafte Gemeinschaft. Ihr gehört nun zur göttlichen Gemeinschaft und später werdet ihr zu jener Gemeinschaft der Gottheiten gehören. Ihr befindet euch nun im erhabenen Übergangszeitalter und seid dabei, rein zu werden. Die Sannyasis verlassen ihre Familien. Hier sagt der Vater: Ehemann und Ehefrau können in ihrem Zuhause zusammenbleiben. Denkt nicht, die Frau sei eine Schlange und dass man frei sein werde, wenn man sie verlässt. Ihr dürft nicht weglauen. Wenn die Sannyasis weglauen, ist das nur begrenzte Entsaugung. Ihr sitzt hier, aber ihr seid losgelöst im Hinblick auf diese lasterhafte Welt. Verinnerlicht all diese Aspekte sehr gut, schreibt sie auf und trefft auch Vorsichtsmaßnahmen. Verinnerlicht auch die göttlichen Tugenden. Es gibt das Lob bezüglich Shri Krishnas Tugenden. Das sind euer Ziel und eure Bestimmung. Der Vater wird es nicht, sondern Er macht euch dazu. Nach einem halben Kreislauf steigt ihr ab und werdet tamopradhan. Ich werde niemals tamopradhan, aber dieser Brahma hier wird es. Er hatte 84 Leben. Jetzt muss er satopradhan werden und auch er bemüht sich. Von der neuen Welt heißt es, dass sie satopradhan sei. Alles ist ursprünglich satopradhan und durchläuft dann die Stufen sato, rajo und tamo. Ein kleines Kind nennt man auch „große Seele“. Es trägt noch keinerlei Laster in sich und deshalb wird es „Blume“ genannt. Ein kleines Kind gilt als erhabener als ein Sannyasi, da ein Sannyasi das Leben bereits erfahren hat, das heißt, Erfahrungen in Bezug auf die fünf Laster gemacht hat. Ein Kind ist sich der Laster nicht bewusst. Deshalb kommt Glück auf, wenn man ein Kind, eine lebende Blume, sieht.

Wir gehören zum Familienweg. Ihr Kinder müsst jetzt von der alten Welt in die neue Welt gehen. Ihr alle bemüht euch darum, in jenes Land der Unsterblichkeit zu gehen. Ihr werdet vom Land des Todes dorthin versetzt. Um Gottheiten zu werden, gilt es nun, sich auf spirituelle Weise zu bemühen. Prajapita Brahmas Kinder sind Brüder und Schwestern. Ihr wart Brüder und Schwestern. Was für Beziehungen haben die Kinder Prajapita Brahmas untereinander? Man erinnert sich an Prajapita Brahma. Wie könnte die Welt erschaffen werden, solange ihr nicht ein Kind Prajapita Brahmas geworden seid? Alle sind Prajapita Brahmas spirituelle Kinder. Jene weltlichen Brahmanen befinden sich auf einer physischen Pilgerreise, während ihr auf dieser spirituellen Pilgerreise seid. Sie sind unrein und ihr seid rein. Ihr versteht, dass sie nicht Prajapita Brahmas Kinder sind. Nur wenn sie sich als Brüder und Schwestern sehen, werden sie nicht dem Laster verfallen. Der Vater sagt: Seid vorsichtig und verrichtet keine gesetzeswidrigen Handlungen, nachdem ihr Meine Kinder geworden seid, sonst wird euer Intellekt wie ein Stein. Es gibt eine Geschichte über Indras Hof. Ein Engel brachte einen Shudra in die Versammlung

und es gab einen schlechten Geruch. Der Engel wurde daraufhin angesprochen, warum er einen Unreinen hierhergebracht habe und er wurde dann verdammt. Tatsächlich kann kein unreiner Mensch in diese Versammlung kommen. Ob der Vater davon weiß oder nicht, solche Menschen bringen sich selbst Verlust und haben hundertfache Konsequenzen zu erwarten. Unreine werden hier nicht geduldet. Für sie ist ein Besuchsraum angemessen. Sie werden nur dann zugelassen, wenn sie versprechen, rein zu werden und göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Es braucht Zeit, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Es gibt nur das eine Versprechen, rein zu werden. Es ist auch erklärt worden, dass das Lob der Höchsten Seele sich vom Lob der Gottheiten unterscheidet. Nur der Vater ist der Reiniger, Befreier und Führer. Er befreit uns alle vom Leid und führt uns zurück in das Land des Friedens. Der Kreislauf besteht aus dem Land des Friedens, dem Land des Glücks und dem Land des Leides. Vergesst nun dieses Land des Leides! Nur diejenigen, die – unterschiedlich – bestehen, werden vom Land des Friedens in das Land des Glücks gehen können. Sie werden weiterhin herabkommen, der Kreislauf dreht sich fortwährend. Es gibt sehr viele Seelen und jede Seele spielt ihre Rolle anders. Die Seelen kehren auch der Reihe nach zurück. Das wird „Shiv Babas Stammbaum“ genannt oder „Rudras Rosenkranz“. Sie werden weiterhin zurückkehren, der Reihe nach (numberwise), und dann – der Reihe nach – zurückkommen. Andere Religionen machen denselben Prozess durch. Den Kindern wird jeden Tag erklärt: Wenn ihr in der Schule nicht jeden Tag lernt und der Murli zuhört, wird das als Abwesenheit vermerkt. Man braucht auf jeden Fall die Hilfe (lift) durch das Studium. Ihr solltet in der Göttlichen Universität nicht abwesend sein. Dieses Studium, durch das ihr Meister des Landes des Glücks werdet, ist so erhaben! Dort wird alles Getreide kostenlos sein, es kostet nichts. Derzeit ist es so teuer. Innerhalb eines Zeitraumes von 100 Jahren ist es so teuer geworden. Dort wird es nichts geben, was nicht verfügbar oder schwer zu bekommen wäre. Es ist das Land des Glücks. Ihr macht euch bereit, dort hinzugehen. Von Bettlern werdet ihr jetzt Prinzen. Reiche Leute halten sich nicht für Bettler. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Das Versprechen vollkommen rein zu werden, das ihr dem Vater gegeben habt, solltet ihr nicht brechen. Trefft viele Vorsichtsmaßnahmen. Überprüft euch und seht, ob ihr irgendwelche negativen Charakterzüge in euch tragt.
2. Fehlt nicht in der Göttlichen Universität. Versäumt nicht einen einzigen Tag das erhabene Studium, das aus euch Meister des Landes des Glücks macht. Hört auf jeden Fall jeden Tag der Murli zu.

Segen: Möget ihr auf eurem Wohltätigkeitskonto etwas ansammeln, indem ihr die Bedeutung einer jeden Sekunde und eines jeden Gedankens versteht und Multimillionäre werdet. Ihr wohltätigen Seelen verfügt über eine so besondere Kraft in euren Gedanken, dass ihr mit dieser Kraft das Unmögliche möglich machen könnt. Heutzutage ist es möglich, mit der entsprechenden Ausstattung Pflanzen in der Wüste und Blumen in den Bergen wachsen zu lassen. Genauso seid ihr imstande, durch eure erhabenen Gedanken die Seelen hoffnungsfröhlich zu machen, die keine Hoffnung mehr hatten. Erkennt einfach den Wert jeder Sekunde und jedes Gedankens und benutzt jede Sekunde und jeden Gedanken in diesem Bewusstsein, dann werdet ihr etwas auf eurem Konto der Wohltätigkeit ansammeln. Die

Kraft eurer Gedanken ist so erhaben, dass sogar ein Gedanke euch zu Multimillionären machen kann.

Slogan: Verrichtet jede Handlung mit dem Vertrauen und der Begeisterung einer Seele, die alle Rechte hat, und all eure Schwerarbeit wird enden.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Habt das tiefe Bedürfnis, vollkommen und karmateet zu werden.

Um die Karmateet-Stufe zu erreichen, ist es insbesondere unerlässlich, die Kraft des Zusammenpackens und die Kraft der Anpassung zu verinnerlichen. Eine Seele, die in karmischen Bindungen ist, wird nur dort handeln können, wo sie ist, während eine karmateet Seele imstande sein wird, überall ihre Rolle zu spielen, während sie sich irgendwo aufhält, da sie karmateet ist. Die Geschwindigkeit einer solchen Seele ist so schnell, dass sie innerhalb einer Sekunde überall ankommen kann, wo sie möchte. Erhöht also diese Erfahrung.